

Euskirchen/Eifel extra



Die Live-Music-Session in der Schwerfener Schützenhalle war auch in diesem Jahr gut besucht.



Heavy Metal boten die Musiker von „Cherokee“. Sie spielten Songs von AC/DC bis Metallica.

BILDER: HELD

Fünf Stunden Cover-Rock für einen guten Zweck

MUSIK Die „Jugend Schwerfen“ brachte über 700 Gäste mit ihrer Live-Music-Session ganz schön auf Trab – Nächstes Jahr zum 25. Mal

VON JENNIFER HELD

Zülpich-Schwerfen. „Die Zeiten, in denen wir nach Bands für unsere Live-Music-Session suchen mussten, sind seit mehr als 15 Jahren vorbei“, sagte Wolfgang Heyn, Vorsitzender des Vereins „Jugend Schwerfen 1993 e.V.“. Jeden Monat erhält der Verein Anfragen aus ganz Deutschland von Gruppen, die auf der Live-Music-Session (LMS) auftreten wollen. Die Bandbeauftragten Bodo Kikillus

und Frank Gottschalk sichten das Bewerbungsmaterial und schlagen dem Vereinsvorstand bis zu fünf Formationen zur Abstimmung vor. Auch in diesem Jahr standen bei der LMS Coverversionen bekannter Rock- und Popsongs auf dem Programm. Als erste Band hatte es „Whiteshake“ aus dem Bonner Raum nicht unbedingt leicht, konnte aber die knapp 750 Besucher schon nach wenigen Minuten begeistern. Die Band covert den Sound der Rockband „Whitesna-

ke“ und ihres Gründers David Coverdale. Die Musiker konnten mit bekannten Hits wie „Here I go again“ und „Give me all your love tonight“ beim Publikum kräftig Punkte sammeln.

„Perfect World“

Bei der Formation „The Brickx“ aus dem Raum Euskirchen, die danach auftrat, wechselten sich Pop- und Partyhits, etwa von Nena, mit rockigen Songs wie „Perfect World“ von Gossip ab. Das breite

Spektrum kam bei den Zuhörern gut an. Vor allem in den vorderen Reihen tanzten und sangen die Besucher mit. Als dritte Band war „Cherokee“ aus Nordbayern mit von der Partie. Die dunklen Klammotten und die langen, schwarzen Haare ließen es schon erahnen: Jetzt wurde es eine Gangart härter. Mit Liedern von Iron Maiden, AC/DC und Metallica gaben die Musiker alles, was Heavy Metal zu bieten hat. Da kamen nicht nur die Sänger ins Schwitzen.

Die Bands spielten jeweils vor und nach der Pause im Wechsel Sets von etwa 30 Minuten. Nach mehr als fünf Stunden Musikprogramm standen sie zum Abschluss gemeinsam auf der Bühne. Durch das Programm führte zum ersten Mal Simon Frings. Damit beerbte er seinen Vater Martin Frings, der seit 1989 die LMS moderiert, in diesem Jahr aber beruflich zu sehr eingespannt war.

Die Einnahmen aus der Veranstaltung fließen in die Kasse der

Jugend Schwerfen. Mit dem Geld unterstützt der Verein, der derzeit 94 Mitglieder hat, verschiedene Aktionen in der Ortschaft. So wird beispielsweise das Wurfmaterial für den Schwerfener Kinderkarnevalszug gekauft. Auch wurde ein Spielplatz errichtet, auf dem jedes Jahr ein Kinderspielplatzfest stattfindet.

Im nächsten Jahr erlebt die LMS ihre 25. Auflage. „Wir werden uns etwas Besonderes einfallen lassen“, versprach Wolfgang Heyn.